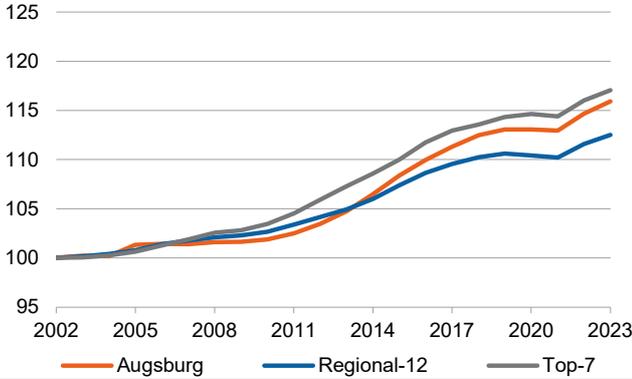


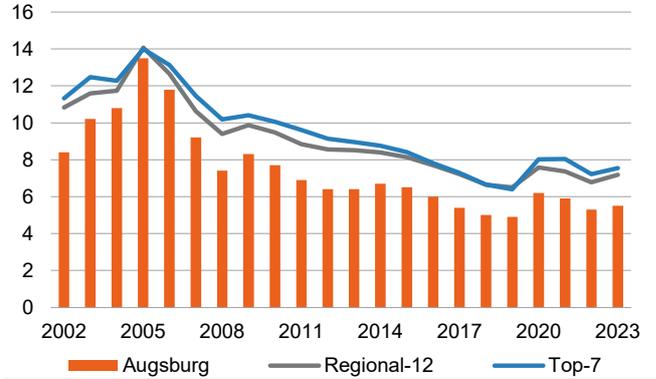
AUGSBURG

EINWOHNERENTWICKLUNG
2002 = 100



Quelle: Scope

ARBEITSLSENQUOTE
IN %

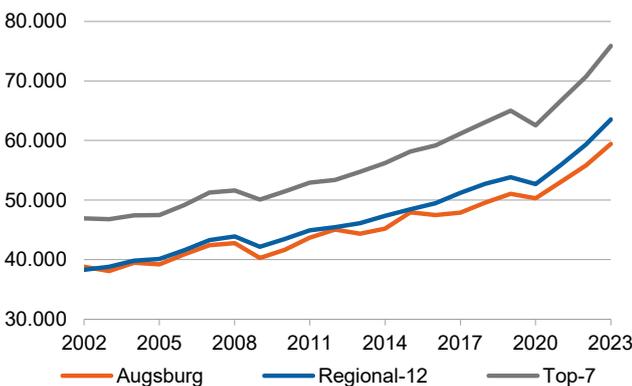


Quelle: bulwiengesa

Das von den Römern gegründete Augsburg – bekannt durch das Rathaus, den Goldenen Saal und die Fuggerei – ist nach Einwohnern die drittgrößte Stadt in Bayern. Die Bevölkerung stagnierte für lange Zeit, doch ab 2010 setzte ein kräftiges Wachstum ein, wodurch sie sich binnen zehn Jahren um 11 Prozent auf knapp über 300.000 Menschen ausweitete. Ein Pluspunkt ist die Nähe zu München in Verbindung mit dem deutlich günstigeren Augsburger Wohnungsmarkt. Pendler erreichen die 60 Kilometer entfernte Landeshauptstadt gut über die Autobahn A8 oder per ICE. Die Stadtentwicklung profitiert von nicht mehr benötigten Flächen der ehemals bedeutenden Textilindustrie sowie von ehemaligen Kasernen nach dem Abzug der US-Streitkräfte. Der erfolgreiche Strukturwandel zeigt sich anhand des Beschäftigungswachstums und einer für eine Großstadt mit 5,5 Prozent (Dezember 2023) niedrigen Arbeitslosenquote. Wichtige Wirtschaftssektoren sind Faserverbundtechnik, Umwelttechnologie, IT, Mechatronik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie Kultur- und Kreativwirtschaft. Insgesamt hat das verarbeitende Gewerbe noch einen hohen Stellenwert. Positiv auf die Stadtentwicklung wirkte sich die 1970 gegründete Universität aus. Mit 27.000 Studierenden ist Augsburg ein bedeutender Bildungsstandort, der mit dem Neubau der Uniklinik noch wächst. Das „Projekt Augsburg City“ mit einem Umbau des Hauptbahnhofs und einer unterirdischen Tram ist seit vielen Jahren die größte städtebauliche Maßnahme in der Stadt.

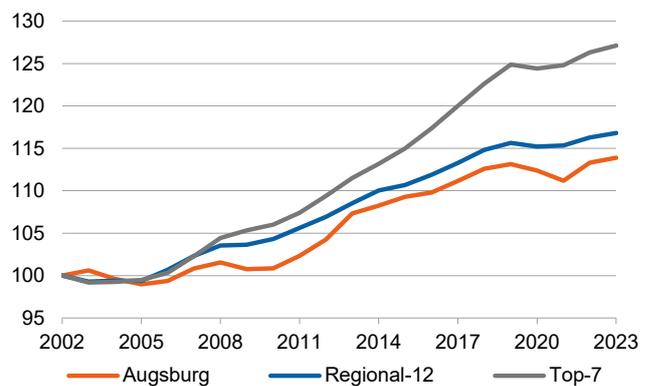
Augsburg profitiert von der Nähe zu München und ist zugleich ein bedeutender Bildungs- und Wirtschaftsstandort

BRUTTOINLANDSPRODUKT
IN EURO JE EINWOHNER



Quelle: Scope

ERWERBSTÄTIGE
2002 = 100



Quelle: Scope